

21. Oktober 2018

## 6. Lukassonntag

*Unseres heiligen Vaters Hilarion des Großen und unseres heiligen Vaters Christodoulos des Wundertäters auf Patmos. Der Märtyrer Theodotes und Sokrates und des Neomärtyrers Johannes aus Givon in Monemvasia. Des heiligen Philotheos.*

## Κυριακή Σ' Λουκά

*Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Ἰλαρίωνος τοῦ Μεγάλου καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Χριστοδούλου τοῦ Θαυματουργοῦ τοῦ ἐν Πάτμῳ. Θεοδότης καὶ Σωκράτους Μαρτύρων καὶ Ἰωάννου Νεομάρτυρος ἐκ Γουβῶν Μονεμβασίας, Φιλοθέου Ὁσίου.*

### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch

den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Die frohe Kunde der Auferstehung vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, und von der Verurteilung der Stammeltern befreit kündeten sie voll Freude den Aposteln: Überwunden ist der Tod, auferstanden ist Christus, Gott, der der Welt das große Erbarmen schenkt.*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

*Die frohe Kunde der Auferstehung ...*

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, und von der Verurteilung der Stammeltern befreit kündeten sie voll Freude den Aposteln: Überwunden ist der Tod, auferstanden ist Christus, Gott, der der Welt das große Erbarmen schenkt.

#### 2. des Heiligen

Mit deinen Tränenströmen hast du die Unfruchtbarkeit der Wüste erquickt und durch dein Seufzen aus der Tiefe die Mühsal zu hundertfacher Frucht gebracht, aufstrahlend gleich einer Leuchte für die Welt in den Wundern, unser heiliger Vater Hilarion, bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten!

#### 3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Hilfe der Christen, nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder Stimme. Vielmehr komm uns zuvor mit Deiner Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen: Eile auf unser Gebet, laufe auf unser Flehen, denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen, die dich ehren.

---

## TRISHAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Hochgepriesen seien Deine Werke, Herr. Alles hast Du in Weisheit geschaffen. (Ps 103,24 LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Preise, meine Seele, den Herrn. Herr, mein Gott, hochgepriesen seist Du. (Ps 103,1 LXX)

### **A**POSTELLESUNG Gal. 2,16-20

Lesung aus Brief des Apostels Paulus an die Galater.

<sup>11</sup> Brüder und Schwestern, weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus, und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht.

<sup>17</sup> Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich!

<sup>18</sup> Wenn ich allerdings das, was ich niedergerissen habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin. <sup>19</sup> Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; <sup>20</sup> nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

## **E**VANGELIUM Lk. 8,27-39

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit, <sup>27</sup> als Jesus in das Gebiet der Gerasener kam, lief ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der von Dämonen besessen war. Schon seit langem trug er keine Kleidung mehr und lebte nicht mehr in einem Haus, sondern in den Grabhöhlen.

<sup>28</sup> Als er Jesus sah, schrie er auf, fiel vor ihm nieder und rief mit lauter Stimme: Was habe ich mit dir zu tun, Jesus, Sohn des höchsten Gottes? Ich bitte dich: Quäle mich nicht! <sup>29</sup> Jesus hatte nämlich dem unreinen Geist befohlen, den Mann zu verlassen. Denn schon seit langem hatte ihn der Geist in seiner Gewalt, und er war gebunden mit Ketten und Fußfesseln und wurde gefangen gehalten. Aber immer wieder zerriss er die Fesseln und wurde von dem Dämon in menschenleere Gegenden getrieben.

<sup>30</sup> Jesus fragte ihn: Wie heißt du? Er antwortete: Legion. Denn er war von vielen Dämonen besessen. <sup>31</sup> Und die Dämonen baten Jesus, dass er ihnen nicht befehle, in die Unterwelt hinabzufahren.

<sup>32</sup> Nun weidete dort an einem Berg gerade eine große Schweineherde. Die Dämonen baten Jesus, ihnen zu erlauben, in die Schweine hineinzufahren. Er erlaubte es ihnen. <sup>33</sup> Da verließen die Dämonen den Menschen und fuhren in die Schweine, und die Herde stürmte den Abhang hinab in den See und ertrank.

<sup>34</sup> Als die Hirten sahen, was geschehen war, flohen sie und erzählten es in der Stadt und in den Dörfern. <sup>35</sup> Darauf gingen die Leute hinaus, um zu sehen, was geschehen war. Sie kamen zu Jesus und fanden den Mann, aus dem die Dämonen ausgefahren waren, bekleidet und bei Verstand zu Füßen Jesu sitzen. Da fürchteten sie sich.

<sup>36</sup> Die Gesehenen hatten, wie der Besessene gerettet worden war, berichteten es ihnen. <sup>37</sup> Darauf baten alle im Gebiet der Gerasener Jesus, sie zu verlassen; denn es hatte sie große Furcht gepackt. Da stieg Jesus ins Boot und fuhr zurück.

<sup>38</sup> Der Mann, den die Dämonen verlassen hatten, bat Jesus, bei ihm bleiben zu dürfen. Doch Jesus schickte ihn weg und sagte: <sup>39</sup> Kehre in dein Haus zurück und erzähl alles, was Gott für dich getan hat. Da ging er weg und verkündete in der ganzen Stadt, was Jesus für ihn getan hatte.